



Monat Mai  
Rosenkranz  
jeden Tag!  
hergiswald.ch



147

# HERGISWALD BRIEF

Mai 2026 – Kalenderwoche 21

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU  
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswald.ch / www.hergiswald.ch

	<b>MONTAG</b> 18 <i>Hl. Alexandra Hl. Erich Hl. Felix</i>	17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+	
	<b>DIENSTAG</b> 19 <i>Hl. Kuno Hl. Ivo Hl. Verena Hl. Alkwin</i>	Gedenktag an Waldbruder Johann Wagner 17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+	
	<b>MITTWOCH</b> 20 <i>Hl. Mirella Hl. Bernhadin Hl. Elfriede Hl. Henriette Hl. Saturina &amp; Valeria</i>	11.00 Uhr Pilgermesse FG Birsfelden 14.00 Uhr Führung, Steinhof ▶ 14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+ 15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche	
	<b>DONNERSTAG</b> 21 <i>Hl. Hermann Hl. Konstantin</i>	13.30 Uhr Führung, SG Kirchberg ▶ 17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+	
	<b>FREITAG</b> 22 <i>Hl. Rita Hl. Julia Hl. Renate</i>	14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+ 15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche	
	<b>SAMSTAG</b> 23 <i>Hl. Désiré Hl. Barthoomäus</i>	17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+	
	<b>PFINGST SONNTAG–A</b> 24 <i>Hl. Esther Hl. Johanna &amp; Susanna</i>	09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☉+ 10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche 🎷 Saxophon Carlo Brühlhart / Lektor: Herr Erwin Wyrsh	



## Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

**A**m 20. Mai ist der Gedenktag des Hl. Bernhardin von Siena. (Sein Todestag) Er ist von der ersten Generation ein Heiliger aus dem Orden des Hl. Franziskus. Der Hl. Bernhardin ist auch in unserer Hergiswaldkirche dargestellt. Man sieht ihn beim Bogen der rechten Seitenkapelle ganz oben neben dem Hl. Franziskus, der die Wundmale erhält. Bernhardin ist dargestellt mit einer Scheibe mit dem Namen Jesu.

**B**ernhardin von Siena: der heilige Franziskanerpater, der die Namen-Jesu-Verehrung förderte, durch Mittel- und Norditalien zog, um überall zu predigen. Bernhardin von Siena wurde wahrscheinlich am 8. September 1380 in Massa-Maritima in der Toskana als Sohn der adligen Sieneser Familie der Albizzeschi geboren. Als er etwa sechs Jahre alt war, starben seine Eltern und er wurde in die Obhut seiner Verwandten gegeben. Bereits im Alter von elf Jahren begann er das Studium des kanonischen Rechts in Siena, das er jedoch ohne Abschluss abgebrochen hat. Als im Jahr 1397 in Siena die Pest ausbrach, entschloss er sich, in der Stadt zu bleiben und als Mitglied der Marienbruderschaft Kranke und Leidende zu pflegen. Dabei erkrankte er selbst schwer. Sein ganzes Leben ist bestimmt von der Sorge um die Armen und Kranken. Er hat einmal gesagt: *Wer seine Hände nicht den Armen entgegenstreckt, um ihnen eine Gabe zu reichen, streckt sie umsonst zu Gott aus, um die Verzeihung seiner Sünden zu erlangen.*

**I**m Jahr 1402 trat Bernhardin in den Franziskanerorden ein und schloss sich dem strengeren Ordenszweig der Observanten an. Für zehn Jahre zog er sich in eine Einsiedelei zurück. Ab 1417 zog Bernhardin als Bußprediger durch ganz Italien, verkündete auf öffentlichen Plätzen das Wort Gottes und rief die Menschen zur

Umkehr auf. Er wirkte als Friedensstifter in italienischen Städtekriegen und wurde schon zu Lebzeiten als Heiliger verehrt. 1438 wurde er zum Generalvikar seines Ordens ernannt, er legte dieses Amt jedoch schon nach kurzer Zeit wieder nieder.

**B**ernhardins Predigten, von denen viele bis heute erhalten geblieben sind, zeigen seine große Liebe zu Jesus Christus, der Gottesmutter und dem Hl. Josef. In wenigen Worten macht er deutlich, was Jesus uns in seinen Abschiedsreden an die Jünger, aus denen wir am Ende der Osterzeit immer wieder an den

Sonntagen im Evangelium hören, bis heute sagen will: *Freunde hinterlassen ein Zeichen, vielleicht einen Ring, aber Christus hinterlässt uns seinen Leib und sein Blut, seine Seele und seine Gottheit, sich selbst, ohne etwas zurückzubehalten.*

**D**iese Gegenwart Jesu Christi, die zu allen Zeiten und an allen Orten erfahrbar ist, bringt Bernhardin besonders in der Verehrung des Heiligsten Namens Jesus Christus zum Ausdruck. Als Abschluss seiner Predigten pflegte er den Hörern eine Tafel zu zeigen,

auf der in goldenen Buchstaben "IHS" zu lesen war. Diese drei Buchstaben als Abkürzung der griechischen Schreibweise des Namens Jesus Christus können auch als Anfangsbuchstaben des lateinischen Ausdrucks "Jesus Hominum Salvator", zu Deutsch "Jesus Heiland Seligmacher" gelesen werden. Das Kürzel IHS wurde später zum Kennzeichen der von Ignatius von Loyola gegründeten Gesellschaft Jesu. Bernhardin sagt: *Der Name Jesus ist der Glanz der Prediger, weil er das Verkündigen und das Hören des Gotteswortes zum hellen Leuchten bringt.*

**Maria mit dem Kindelieb,  
uns allen deinen Segen gib!**

Mit österlichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + *Abbe Beat Marchon*

